

Pressedienst

Pressemitteilung 009/2013

Erfolgreiche Premiere für „Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten“

Großes Interesse an Workshops und Schreibberatung – Rahmenprogramm zur Entspannung

Eine erfolgreiche Premiere feierte am Donnerstag, 7. März, die erste „Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten“ an der Universität Vechta. Von 18.00 bis 2.00 Uhr konnten interessierte Studierende im Neubau der Universität ihre Seminar- und Abschlussarbeiten voranbringen und sich Unterstützung von Experten holen.

Workshops zu Themen wie Vermeidung von Plagiaten und Wissenschaftssprache sowie die Schreibberatung in der „Langen Nacht“ erfreuten sich regen Zuspruchs. Dr. Elmar Elling aus der Schreibwerkstatt der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster stand den Studierenden mit Rat und Tat zur Seite. „Die Phase der Schreibplanung als Arbeitsinstrument wird von den Studierenden notorisch unterschätzt“, weiß Elling. „Aber: Bei einer schlechten Planung kann kein gutes Ergebnis herauskommen.“ Der Experte riet daher, das Thema spielerisch einzugrenzen und danach die Gliederung zu strukturieren. Im Schreibprozess selbst solle man die Leserschaft nicht aus dem Blick verlieren, verklausulieren und unnötig lange Sätze sind tabu. „Am besten, Sie schreiben für Ihre Oma.“

Zum Schreiben konnten sich die Studierenden in die Bibliothek zurückziehen oder die Gruppen- und Einzelarbeitsplätze im Q-Gebäude nutzen. Für die Pausen standen eine Vitamin-Bar, Atem-Entspannungsübungen und die „Chill-out-lounge“ des International Office zur Verfügung.

Die Resonanz zur ersten „Langen Nacht“ in Vechta bewerten die Verantwortlichen überaus positiv: „Mit den Teilnehmerzahlen sind wir sehr zufrieden, über 60 Studierende haben unsere Angebote genutzt“, sagt Mitorganisatorin Linda Führs. Sie gehört zum Team von InVECTra („Stärkung der Integration und Transmission von Kompetenzentwicklung in Lehre und Studium an der Universität Vechta“), das sich u.a. die Stärkung und Förderung der Kompetenzentwicklung der Studierenden zum Ziel gesetzt hat. Gemeinsam mit dem Allgemeinen Studentenausschuss (AStA) der Universität hatte das Projektteam die Veranstaltung geplant. „Über die studentische Unterstützung freue ich mich besonders. Die Fachräte haben sich sehr engagiert und die Veranstaltung bereichert“, so Führs.

Bildunterschrift:

Theologie-Studentin Julia Czirjak nutzt die Einzelarbeitsplätze zum konzentrierten Schreiben.

Bild:

Universität Vechta

Vechta, 7. März 2013

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck

Universität Vechta

Stabsstelle Marketing/Presse

Fon +49 (0) 4441.15 520

Fax +49 (0) 4441.15 523

E-Mail pressestelle@uni-vechta.de